



Max Schmidt erzielte alleine fast 25 Punkte (Archivbild), aber auch diese Leistung reichte nicht. Foto: Daniel Decombe

„Ein gutes Viertel reicht nicht“

BASKETBALL Die Defensive war für die Herren des TV dieses Mal das Zünglein an der Waage.

VON FRANZ SCHMIDT

HERSBRUCK – Mit einer bitteren Niederlage in der Bezirksliga kehrten die Basketball-Herren des TV 1861 Hersbruck von ihrem Auswärtsspiel beim TV Vach zurück: Mit 106:64 blieben die beiden Punkte klar bei den Gastgebern, die sich in der Tabelle nach oben orientieren.

Der TV Hersbruck als Aufsteiger muss dagegen mit den Tatsachen eines Neulings zurechtkommen: Die sind hauptsächlich die dünne Spielerdecke, wechselnde Aufstellungen und - diesmal auch deutlich zu sehen - die schlechte Defensive mit dem dazugehörigen Rebounding. Das drückt die größte Anzahl an erhaltenen Punkten im Gesamt-Tabellen-Ranking mit 260:339 und damit mit minus 79 aus. Die Gastgeber aus Vach ließen vom Anpfiff weg keinen Zweifel am späteren Sieger aufkommen und nützten auch

da schon ihre große zahlenmäßige Überlegenheit aus. Fünf Dreier-Erfolge für die Einheimischen sicherten bereits nach dem ersten Viertel einen recht klaren 26:13-Vorsprung für Vach, wogegen die Hersbrucker nur schleppend in die Auswärts-Begegnung fanden und sich durch fahriges Spielweise und damit einhergehendem „verschlossenem“ Korb ins Hintertreffen brachten. Fünf weiteren Dreieren der Vacher konnten die Gäste im zweiten Drittel wenigstens drei eigene Erfolge durch Max Schmidt entgegenstellen, doch das Teilergebnis lautete auch hier 28:20 für den TV Vach.

Für die Hersbrucker kam dann im dritten Viertel die beste Zeit: Die Gastgeber wechselten durch, hatten mit ihrem vollen Kader dadurch aber kein großes Problem, wogegen die Männer um den wieder genesenen Alexander Schug mit 22:20 einen kleinen Achtungserfolg erzielten. Im Schlussviertel

stellten die Spieler aus dem Gemeindeteil der Stadt Fürth aber den Spielverlauf wieder in den „Senkel“, und zwar mit 30:11 und damit zum letztendlich verdienten 106:64. Bemerkenswert war die Leistung des Hersbrucker Akteurs Max Schmidt, der alleine fast sagenhafte 25 Punkte erzielte und damit einen Lichtblick für die Gäste schaffte. Diese hatten ihre weiteren Erfolge durch Alexander Schug (12), Erik Frey (3), Ingo Endres (16) und Markus Knörndel (9). Klaus Prögel und Sylvester Zangl waren diesmal nicht erfolgreich.

Für die Mannschaft des Betreuers Matti Vilkowitsch geht es am kommenden Sonntag um 13 Uhr gleich knüppelhart weiter, denn es gastiert der derzeitige Tabellendritte „Online Printers“ Neustadt im Sportzentrum Hersbruck, ehe der TV 1861 mit Treuchtlingen wieder mal „erfolgreichere Morgenluft“ schnappen könnte.